

Pressemeldung

Mainz, 15. August 2022

Via Mediaeval 2022: Ostwind Mittelalterliche Vokalmusik aus Osteuropa

Es ist immer wieder ein besonderes Erlebnis, die Musik des Mittelalters in der Architektur ihrer Zeit zu genießen. Seit mehr als 20 Jahren finden in der Kultursommer-Reihe „Via Mediaeval – Musik und Räume des Mittelalters“ Konzerte im Süden des Landes statt, die in diesem Jahr vom 27. August bis zum 30. September Einblicke in die mittelalterliche Musik Osteuropas geben: Melodien sowie Texte aus Böhmen, Bulgarien, Zypern und Polen, meist dargeboten von Ensembles aus Osteuropa. An den meisten Orten werden zudem kostenfreie Kirchenführungen für Konzertbesucher:innen angeboten.

Den Auftakt macht ein Partnerkonzert mit dem elsässischen Festival „Voix & Route Romane“: Am 27. August zeigt das französische Ensemble Canticum Novum in Saint-Jean-Saverne den Reichtum und die Komplexität des Instruments Oud, das in unterschiedlichen Teilen der Welt zum Klingen kam.

In der einzigartigen (Klang-)Atmosphäre der Abteikirche in Otterberg erklingt am 3. September „Regina Luctus – Königin der Trauer“. Das tschechische Ensemble Tiburtina erzählt musikalisch die Geschichte einer großen zugleich tragischen Frau in einer Mischung aus Klage Liedern, Minnesang und geistlichen Liedern.

Ein sehr seltenes, speziell für die Via Mediaeval entwickeltes Repertoire stellt der bulgarische Frauenchor Angelite am 11. September in der ehemaligen Klosterkirche St. Maria in Offenbach-Hundheim vor: Zum ersten Mal präsentieren sie Kompositionen von Ioannis Koukouzelis, ein Komponist des 14. Jahrhunderts, der mit seinen Ideen die Musiktheorie reformierte.

Das Ensemble Labyrinthus aus Russland nimmt am 16. September sein Publikum mit auf eine Reise durch die alte Musik Zyperns. Als wichtiges kulturelles Zentrum wurde die Insel früh von verschiedenen Stilrichtungen geprägt, die nun im St. Fabianstift in Hornbach wieder mit Leben erfüllt werden.

Mit Peregrina und der Krypta des Speyrer Doms trifft ein bekanntes Ensemble auf einen altehrwürdigen Ort. Am 23. September führt das Ensemble in einem vielfältigen Konzertprogramm durch die umbruchreiche Geschichte Polens und drei ihrer Regionen. Auch das Abschlusskonzert der diesjährigen Reihe widmet sich der mittelalterlichen Musik Polens. In der St. Paulus Kirche in Worms konzentriert sich das polnische Ensemble Flores Rosarum auf das Sequenzenrepertoire der Wawel-Kathedrale in Krakau im 14. Jahrhundert; ein einzigartiges Genre, das am 30. September erlebt werden kann.

Weitere Infos unter <http://www.via-mediaeval.de/>

Tickets unter <https://20110.reservix.de/events>

Für das Partnerkonzert Voix & Route Romane: www.voix-romane.com

Die Via Mediaeval-Publikation online:

<https://www.yumpu.com/de/document/read/67044417/via-mediaeval-2022>



Die Termine:

(*) kostenfreie Kirchenführung für Konzertbesucher:innen vor Konzertbeginn

Partnerkonzert Voix & Route Romane
Samstag, 27. August, 18.00 Uhr
F-67700 Saint-Jean-Saverne, Abbatiale Saint-Jean-Baptiste
Canticum Novum (F)
Afsaneh – die Legende von Zyriab

Samstag, 3. September, 20.00 Uhr
67697 Otterberg, Abteikirche (*)
Ensemble Tiburtina (CZ)
Regina Luctus – Königin der Trauer

Sonntag, 11. August, 18.00 Uhr
67749 Offenbach-Hundheim, St. Maria (*)
Angelite – The Bulgarian Voices (BG)
Musik von Ioannis Koukouzelis

Freitag, 16. September, 19.30 Uhr
66500 Hornbach, St. Fabianstift (*)
Ensemble Labyrinthus (RUS)
Musik des mittelalterlichen Zypern

Freitag, 23. September, 19.30 Uhr
67346 Speyer, Krypta des Doms
Ensemble Peregrina (PL, CH)
Polonica – Polnische Musik des Mittelalters

Freitag, 30. September, 20.00 Uhr
67547 Worms, St. Paulus (*)
Ensemble Flores Rosarum (PL)
Eya recolamus – Sequenzen des 14. Jahrhunderts aus Krakau

Pressekontakt:

Iris Kofoldt

Tel.: 06131 / 288 38 18

Email: iris.kofoldt@kultursommer.de

Fotos im Anhang:

Ensemble Tiburtina © Ensemble Tiburtina
Ensemble Peregrina © Martin Chiang
Ensemble Flores Rosarum © Grzegorz Alexander Łach

